



Go East

In der zweiten Maihälfte dieses Jahres war das russische Haas Factory Outlet, ein Geschäftsbereich von Abamet Ltd, besonders aktiv: Ganze fünf Haas Technical Education Centers – darunter eines in der Hauptstadt Moskau – wurden ins Leben gerufen. Zuvor hatte Abamet, eines der etabliertesten und erfolgreichsten HFOs, bereits vier HTECs in Russland und Belarus eingerichtet.

Es kommt nicht eben häufig vor, dass eine Stadt an ein und demselben Tag gleich zwei HTECs eröffnen kann. Genau dies ereignete sich aber am 25. Mai in Samara, einer russischen Großstadt rund 870 km östlich von Moskau: Auf zwei getrennten Einweihungsfeiern läuteten das Samara-Kolleg für Industrie und Pädagogik (SIPK) und das Samara-Kolleg für Metallurgie (SAMEK) ein neues Zeitalter der CNC-Ausbildung in der Region ein.

Das SIPK, das Lehrkräfte für technische Schulen ausbildet, stattete sein HTEC mit zwei CNC-Werkzeugmaschinen von Haas aus: einer TM-1-Fräsmaschine für den Werkzeug- und Vorrichtungsbau und einem SL-20-Drehzentrum. Nahezu 40 Gäste nahmen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil, darunter Vertreter des regionalen Bildungsministeriums.

Das SAMEK dagegen versorgt die örtliche Aluminiumindustrie mit Nachwuchskräften. Sein neues HTEC beherbergt eine stolze Zahl von Haas CNC-Maschinen, darunter eine TM-1-Fräs- und eine TL-1-Drehmaschine für den Werkzeug- und Vorrichtungsbau, ein SL-10-Drehzentrum und ein vertikales VF-1-Bearbeitungszentrum.



Samara ist ein pulsierendes Wirtschafts- und Industriezentrum im europäischen Teil Russlands, das im Mai 2007 den EU-Russland-Gipfel ausrichtete. Die Stadt ist renommiert für das Niveau ihrer technischen Bildungseinrichtungen (zahlreiche Absolventen der staatlichen Raumfahrtuniversität sind beim russischen Raumfahrtprogramm beschäftigt) und für ihren florierenden Industriesektor der vergangenen 70 Jahre.

Bereits am folgenden Tag, dem 26. Mai, setzten sich die Feierlichkeiten in Moskau fort – am HTEC des staatlichen Kollegs PK 47 mit vier Super Mini Mills, vier SL-10-Drehzentren und einem HRT-160-Drehtisch von Haas. Zu den insgesamt 35 Gästen der Veranstaltung zählten Vertreter von Haas Automation Europe (HAE), der Leitung des PK 47 und des Moskauer Bildungsministeriums.

Doch damit nicht genug: Am 27. und 29. Mai wohnte das HTEC-Team von Haas Automation Europe (darunter Geschäftsführer Peter Hall) zwei weiteren HTEC-Eröffnungszeremonien in Sibirien bei – an den berufsbildenden Schulen Nummer 58 in Omsk und Nummer 8 in Barnaul. In Omsk darf man sich nun zweier TL-1-Dreh- und einer TM-1-Fräsmaschine für den Werkzeug- und Vorrichtungsbau rühmen, in Barnaul eines vertikalen Bearbeitungszentrums VF-2 sowie jeweils einer TL-1 und TM-1.

„Wenn ich auf meine Laufbahn zurückblicke, fällt es mir schwer, eine ähnlich interessante Woche zu finden“, so Peter Hall bei seiner Rückkehr. „Die Begeisterung, die dem HTEC-Programm in Russland entgegenschlägt, ist einfach überwältigend. Wir besuchten Einrichtungen, wo Studierende die Programmierung und Bedienung bislang an jahrzehntealten Maschinen erlernt hatten. Ganze Werkstätten wurden für ihre neue Rolle als HTECs von Grund auf modernisiert. Es ist eine große Freude mitzuerleben, was das HTEC-Programm gerade in diesen relativ abgeschiedenen Regionen bewirkt.“



Nach den Prinzipien des HTEC-Programms wird das regionale Haas Factory Outlet sämtliche neuen HTECs begleiten und unterstützen. In enger Partnerschaft mit den Bildungseinrichtungen sichert es so jungen, motivierten Menschen einen Erfolg versprechenden Start ins Berufsleben.

„Durch die Nachwuchsförderung in der CNC-Technologie leisten Haas Automation Europe, seine HFOs und seine HTEC-Partner einen wertvollen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit der europäischen Industrie“, betont Hall. „Diese Auszubildenden aus ganz Europa werden zu den führenden Herstellern und Unternehmern von morgen heranwachsen. Sie werden sich einigen der größten technologischen Herausforderungen seit der industriellen Revolution gegenüber sehen.“